

	<p>Object: Bildnis Maurice Garçon</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Neue Nationalgalerie</p> <p>Inventory number: A III 345</p>
--	---

Description

Fritz Rhein – von der damaligen Presse als Porträtist und »Maler der Prominenz« gefeiert (Kasseler Neueste Nachrichten vom 11.9.1926, o. Pag.) – schuf 1928 das Bildnis des Pariser Rechtsanwalts Maurice Garçon (1889–1967). Der Sohn eines erfolgreichen Juristen, der eigentlich hatte Dichter werden wollen, war 1927 bei einem Rechtsstreit mit den spiritistisch-okkultistischen Pariser Kreisen in Kontakt gekommen. 1928 hielt er einen ersten Vortrag im 1919 gegründeten Institut métapsychique international, der in der Zeitschrift »Revue métapsychique« veröffentlicht wurde. Fasziniert von Hexerei und Okkultismus veröffentlichte Garçon zahlreiche Schriften zu diesen Themen. Daneben war er in den Jahren zwischen 1930 und 1960 in eine Reihe spektakulärer Prozesse involviert, darunter dem Streit um den künstlerischen Nachlaß des Malers Pierre Bonnard. 1947 wurde er in die Académie Française aufgenommen. | Regina Freyberger

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	Höhe x Breite: 91,5 x 73,5 cm; Rahmenmaß: 112,0 x 92,0 x 7,0 cm

Events

Painted	When	1928
	Who	Fritz Rhein (1873-1948)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Maurice Garçon (1889-1967)

Where

Keywords

- Painting
- Portrait